



Empfehlung der ZKBS zur Risikobewertung der Bunyaviren
Herbert virus* und *Kibale virus
als Spender- oder Empfängerorganismus gemäß § 5 Absatz 1 GenTSV

Allgemeines

Das *Herbert virus* (HEBV) und das *Kibale virus* (KIBV) wurden kürzlich aus Stechmücken isoliert, die an der Elfenbeinküste, in Ghana und Uganda gesammelt worden sind. Sie werden in *Culex nebulosus*, *Culex quinquefasciatus* und *Culex simpliforceps* nachgewiesen und gehören zur Familie der *Bunyaviridae*, die über einzelsträngige, segmentierte RNA als Genom verfügen. Einem Genus konnten sie nicht zugeordnet werden, möglicherweise bilden sie ein eigenes Genus. HEBV und KIBV replizieren zu hohen Titern in Zellen von Stechmücken, hingegen nicht in den getesteten Säugerzellen Vero E6 (Affe), BHK-J (Hamster), drei verschiedene Mausfibroblasten und PSEK (Schwein). Humane Zellen wurden noch nicht getestet. Eine Infektion des Menschen oder von Tieren (außer Stechmücken) ist nicht bekannt.

Empfehlung

Nach § 5 Absatz 1 GenTSV i. V. m. den Kriterien im Anhang I GenTSV werden das *Herbert virus* und das *Kibale virus* als Spender- und Empfängerorganismen für gentechnische Arbeiten der **Risikogruppe 2** zugeordnet.

Begründung

Das *Herbert virus* und das *Kibale virus* wurden erst kürzlich isoliert. Von einem mäßigen oder hohen Gefährdungspotenzial ist nicht auszugehen, da durch sie verursachte Erkrankungen nicht bekannt sind. Jedoch ist ihr Tropismus noch nicht ausreichend charakterisiert. Daher kann ein geringes Gefährdungspotenzial noch nicht ausgeschlossen werden.

Literatur

Marklewitz M, Zirkel F, Rwego IB, Heidemann H, Trippner P, Kurth A, Kallies R, Briese T, Lipkin WI, Drosten C, Gillespie TR, Junglen S. 2013. Discovery of a unique novel clade of mosquito-associated bunyaviruses. *J Virol.* 87:12850-65.